

Neufassung der Verbraucherkreditrichtlinie

Am 11.06.2010 trat die Umsetzung der Verbraucherkreditrichtlinie der EU in Deutsches Recht in Kraft.

Gemäß dem neuen § 491 Abs. 2 Nr. 5 BGB sind die Vorschriften für Verbraucherdarlehen nicht anzuwenden auf "Verträge, die nur mit einem begrenzten Personenkreis auf Grund von Rechtsvorschriften in öffentlichem Interesse abgeschlossen werden, wenn im Vertrag für den Darlehensnehmer günstigere als marktübliche Bedingungen und höchstens der marktübliche Sollzinssatz vereinbart sind." Diese Regelung wurde insbesondere im Hinblick auf Förderdarlehen verfasst.

Darlehen aus Programmen der ILB, in denen grundsätzlich eine Darlehensgewährung an natürliche Personen als Verbraucher in Betracht kommt, erfüllen die Voraussetzungen der vorgenannten Ausnahmeregelung. Dementsprechend finden die Vorschriften für Verbraucherdarlehen bei Darlehensgewährung, die auf Basis einer Finanzierungszusage der ILB abgeschlossen werden, einheitlich keine Anwendung.

Unabhängig davon werden wir als Service für unsere Kunden aus dem Hausbankenverfahren weiterhin im Rahmen der Vereinbarung neuer Konditionen nach dem Ihnen bekannten Verfahren indikative Zinssätze ca. 16 Wochen vor Zinsbindungsende mitteilen.

Sollten Sie noch Fragen haben, beraten wir Sie gerne. Ihre Ansprechpartner können Sie unter der Rufnummer: 0331 660-1642 (Hausbankenverfahren) sowie unter der Rufnummer: 0331 660-1322 (Eigenheimfinanzierung) erreichen.